

Puppen ziehen Kinder in ihren Bann

Eschweger Puppenbühne spielt im alten Bahnhof Aschenputtel

Eschwege – Gespannt sehen die Kinder zu, wie sich der goldene Vorhang über ihnen langsam öffnet, zeigen aufgeregt zur Puppenbühne. Am Sonntag starteten die Puppentheaterwochen der Eschweger Puppenbühne mit der Aufführung des Stücks Aschenputtel im Saal vom alten Bahnhof Eschwege.

Ellen Schubert begrüßte die rund 80 Gäste und zündete vor Beginn der Geschichte eine Kerze an, die für Licht und Wärme sorgen sollte. Aus einem verzierten Märchenbuch las sie die bekannte Geschichte vor, die mithilfe der von ihr und Lilith Schubert gestalteten Puppen zum Leben erweckt wurde. Das Besondere hierbei: Die Puppen wurden nicht mit eigener Stimme von ihren Puppenspielern gesprochen, sondern innerhalb der Geschichte von Ellen Schubert. Hinter dem großen dunkelblauen Vorhang sorgten Simon und Sabine Kleinert, Renate Eisenhut und Wolfgang Sacht-

leben dafür, dass Figuren wie Aschenputtel, der Königssohn und die Tauben zum Leben erweckt wurden.

Sobald sich der Vorhang für den Umbau schloss, un-

terstützte Siggie Fiegenbaum mit passender Szenenmusik am Keyboard die Atmosphäre. Mit passendem Licht und detailliert gestalteten Bühnenbildern schaffte das Stück

bei den Aufführungen um 15 und 16 Uhr ein besonderes Märchenerlebnis für seine Zuschauer, die im Anschluss die Möglichkeit hatten, bei Waffeln und Getränken zu verweilen.

Mit Aufführungen in Kindergärten erreichte die Eschweger Puppenbühne gestern in zwei Vorstellungen 80 Kinder, während Aschenputtel heute in drei Vorstellungen für 90 Kinder zu sehen sein wird. Ebenfalls in zwei Vorstellungen am Sonntag und mit Aufführungen für Schulen und Kindergärten am kommenden Montag und Dienstag wird die Puppenbühne, die im kommenden Jahr ihr 25. Bestehen feiert, „Kasperles Abenteuer im Zauberwald“ spielen. Sowohl bei den Sonntagsaufführungen um 15 und 16 Uhr als auch bei den Aufführungen an den beiden Folgetagen wird das Stück die Kinder um Mithilfe bitten und sie so miteinander beziehen.



Beeindruckte die Kinder: Aschenputtel, der Königssohn und die Tauben.

FOTO: RIMBACH

esr